



Anschreiben

Öffentliche und private Schilderungen betroffener Frauen über schlimme Erfahrungen in den Begegnungen und Gesprächen mit den behandelnden Ärzten zeigen erschreckende Defizite in der diesbezüglichen ärztlichen Kompetenz auf. Viele der Betroffenen wenden sich deshalb zusätzlich oder gar ausschließlich nichtärztlichen Therapeuten zu.

Gesprächsführung und adäquater Umgang mit onkologisch betroffenen Patientinnen sind bisher nicht Gegenstand der üblichen ärztlichen Ausbildung, obwohl es dafür aufgrund der einschneidenden und komplett lebensverändernden Diagnose besonderer bio-psycho-sozialer Fachkunde und geschulter Sensibilität bedarf.

In Anbetracht dieser Situation und neuem Wissen über Möglichkeiten, wie diese Situation zu verbessern ist, wird hiermit den onkologisch tätigen Ärzten eine praxisbetonte Fortbildung angeboten.

Die langjährige Erfahrung des Referenten als Frauenarzt und Psychotherapeut in der Behandlung gynäkologischer/onkologischer Patientinnen und in der Vermittlung von Gesprächs- und Interaktionskompetenz (seit 1976), gewährleisten intensive Vermittlung zuverlässiger Vorgehensweisen.

Seminareinladung

(Brust-)Krebserkrankung:

Ärztliche Gesprächsführung und Umgang mit betroffenen Frauen und mit den Angehörigen

Zeit: 09.30 Uhr - 16.30 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen

Leitung: Dr. med. Jakob Derbolowsky, Germering

Gebühr: € 195,-

Anerkennung für Fortbildungspunkte von der Bayer. Landesärztekammer werden beantragt.

Inhalt:

Das ärztliche Gespräch mit Patientinnen, die von Brustkrebs betroffen sind, stellt nicht nur hohe fachliche Anforderungen, sondern gilt in der Regel zudem als besonders zeitaufwendig. Die Nutzung von Erkenntnissen der Kommunikationswissenschaften und der psycho-onkologischen Forschung für die onkologische Sprechstunde führt zu besserer Compliance, zu mehr Harmonie und zu mehr Zeitökonomie und Effizienz. Im Seminar werden technische und wissenschaftliche Grundlagen sowie deren praktische Umsetzung interaktiv auch an Hand von Fällen aus der Praxis dargestellt und ausprobiert.

Grundlagen der ärztlich-onkologischen Gesprächsführung

- Die Ausgangslage von Patientin und Arzt
- Das Setting der Gesprächssituation
- Der Aufbau einer tragfähigen Arzt-Patient Beziehung
- Die Wahrhaftigkeit und die Kongruenz
- Die emotionale und die sachliche Ebene des Gesprächs
- Wichtige Kommunikationstechniken (Fragen, Zuhören, Antworten)

Unterschiedliche Gesprächsthemen

- bei Verdacht auf Erkrankung
- bei der Diagnose- und Befundmitteilung
- bei der Therapieplanung
- im Verlauf der Primarbehandlung, der Nachsorge und bei Rezidiven
- bei terminaler Progredienz

Bio-psycho-soziale Onkologie

- Definitionen
- Der Umgang mit der Krankheit und dem Leben
- Selbsthilfemöglichkeiten
- Ängste und Schuldgefühle

Entlastungsmöglichkeiten für den Arzt

- Das kollegiale Gespräch (Balintgruppen-Arbeit), Coaching